



## Protokoll zur BÖF-Herbsttagung 2015

**TAGUNGSORT:** Pfarrheim Kuchl; Pfarrgasse, 5431 Kuchl

**Datum:** 17. Oktober 2016 **Beginn:** 14.00 Uhr **Ende:** 16.25 Uhr

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 53. BVT und der Tagesordnung
3. Aufnahme neuer Förderer, Gilden und Bundes-Elferräte in den BÖF
4. Dank und Anerkennungsbekundungen
5. Bericht des Präsidenten **Adi Mittendorfer**
6. Bericht Jugendleiterin u. Gardereferentin **Manuela Seif**
  - a) Gardewesen
  - b) Jugendarbeit
  - c) NEG-Jugend
7. Bericht „Närrische Europäische Gemeinschaft“
8. Vortrag der BÖF-Jugend zur Datensicherheit im Internet
9. Berichte zu Seminaren Bütt' und Rhetorik
10. AKM – Bericht zu den Gesprächen mit Beispielen; Infoblatt
11. Besondere Gildenjubiläen im Fasching 2016
12. Der 54. ordentlicher BÖF-Bundesverbandstag 2015 in Kuchl - Vorstellung
13. Allfälliges
  - a) Wiener Faschingsumzug anlässlich 250 Jahre Prater (am Faschingssamstag)
  - b) Faschingsumzüge - OÖ Veranstaltungssicherheitsgesetz als Beispiel
  - c) Werbemittel neu - Mascherl; Schals; BÖF-Scheiben

Zu Beginn der Herbsttagung stellt der Stv. Protokoller **Peter Holakovsky** fest, dass von den 127 Mitgliedsgesellschaften 41 anwesend sind (Ktn. 1, Stmk. 7, OÖ 12 Wien/Bgld. 6, Sbg//Tirol 4, NÖ 11)

### zu 1. Begrüßung

Der Präsident der FG Naracucula zu Kuchl **Maximilian Vossen** begrüßt alle Anwesenden und anschließend begrüßt **Bgm. Andreas Wimmer** im Namen der Gemeinde und in eigener Person die Tagungsteilnehmer. BGM Wimmer erzählt auch viel Interessantes zur Gemeinde Kuchl, insbes. über die Bedeutung des Holzes für den Ort.

BÖF Präsident **Adi Mittendorfer** begrüßt alle, auf das Herzlichste zur Herbsttagung 2015 des Bundes Österreichischer Faschingsgilden. Im Einzelnen begrüßt er den Präsidenten der Faschingsgilde NARACUCULA, **Max Vossen** sowie den Bürgermeister von Kuchl, **Andreas Wimmer**. Entschuldigt ist LP von Salzburg und Tirol **Gerhard Ummenberger** - er ist bei der Jubiläumsveranstaltung der Innsbrucker Stadtgarde und er feiert mit ihnen heute das 25-jährige Jubiläum. Weiter begrüßt er die BÖF-Förderer **Wolfgang Sabitzer** und Gerd Lanitzki von den **Würzburger Nachtschwärmern**.



Der Präsident führt durch die Sitzung und beginnt mit der Tagesordnung wie folgt:

## zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 53. BVT und der Tagesordnung

Das Protokoll vom 53. Bundesverbandstag in setzt der BÖF-Präsident **Adi Mittendorfer** als bekannt voraus und ersucht um Genehmigung – einstimmig angenommen.

Die heutige Tagesordnung setzt der BÖF-Präsident Adi Mittendorfer ebenfalls als bekannt voraus und ersucht um Genehmigung – einstimmig angenommen.

Präs. Stv. **Alfred Kamleitner** trägt die TO-Punkte 3 und 4 vor, Schatzmeister Rosemarie Münzer und Präs. Adi Mittendorfer überreichen gemeinsam die Urkunden und die Orden:

## zu 3. Aufnahme neuer Förderer, Gilden und Bundes-Elferräte in den BÖF

Zu neuen Bundeselferräten werden ernannt:

- **Kreminger Brigitte** / Loretto (Elferatsorden Nr. 519)
- **Pilz Werner** / Berchtesgarden (Elferratsorden Nr. 518)

## zu 4. Dank und Anerkennungsbekundungen

Präsident **Günter Holzbauer** vom Ischler Faschingsverein erhält für die bestens organisierte und erfolgreiche Durchführung 53. Bundesverbandstages in Bad Ischl, die Dank- und Anerkennungsurkunde des BÖF Präsidiums.

## zu 5. Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer

### a) Ex-Protokollchef Kurt Jermann:

Unmittelbar nach dem 53. BVT in Bad Ischl ist **Kurt Jermann** zurückgetreten. Dazu geführt haben total unterschiedliche Auffassungen zur Organisation und zur Anwesenheit bei einem Bundesverbandstag, der schließlich aus mehr als nur der eigentlichen, ca. 2 ½ stündigen Sitzung besteht.

Das Wochenende des Verbandstages – und übrigens auch der Herbsttagung – soll unter dem Zeichen der Gemeinsamkeit von uns Faschingsfreunden stehen. Neben der Information soll die Geselligkeit, der Erfahrungsaustausch untereinander, Besuche und Gegenbesuche, die vereinbart werden und auch die Kultur und die Sehenswürdigkeiten des Veranstaltungsortes stehen. Kurt hat selbst aus persönlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt, er steht aber als Landesprotokollchef der Steiermark weiter zur Verfügung. Ich danke ihm hier an dieser Stelle für seine gute Arbeit, insbesondere was das Ordenswesen und die Verwaltung der Werbeartikel anlangt. Kurt Jermann hat sich für die Tagung entschuldigt, er feiert seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Familie und dazu gratulieren wir herzlich.

### b) NEG-Tagung in Würzburg vom 17. – 20. Sept. NEG – s. eigener TO-Punkt



c) **Gespräch mit AKM am 23. Sept.** – s. eigener TO-Punkt

d) **HEFARI-Jahrestagung in Trun (Graubünden)**, u. zwar von 1. bis 4. Oktober: BÖF Präsident **Adi Mittendorfer** und **Ernst Kranawetter** als neuer alter NEG-Delegierter des BÖF fuhr zur Jahrestagung der Schweizer Freunde. In der Schweiz finden die Jahrestagungen immer in Verbindung mit einer Großveranstaltung statt, diesmal war das ein Oktoberfest in einem Bierzelt für 1400 Gäste.

Heuer standen auch Neuwahlen am Programm und, der bisherige Präsident Ferdi Segmüller ist einstimmig auch zum neuen Präsidenten gewählt worden. Hier interessante Eckpunkte zur HEFARI-Tagung:

- Derzeit viel Arbeit mit der Umsetzung der erarbeiteten Vereinsstrategie zur besseren bzw. optimalen Betreuung ihrer Mitglieder. - Aufgrund der Dreisprachigkeit der Schweiz haben sie hohe Aufwendungen für Übersetzungen und für Dolmetscherdienste zu tragen.
- Dzt. hat HEFARI 595 Mitgliedsvereine (meist Guggamusiken)
- Jugendarbeit: Das HEFARI-Präsidium gelangte zur Einsicht, die Jugendarbeit in der Schweiz ist - so wie von der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT geplant - nicht möglich. Die Jugendbeauftragte Sindy Pajarola hat ihr Amt, auch aufgrund beruflicher Veränderungen, zurückgelegt.
- Die nächstjährige Tagung der Schweiz findet am 1. Okt. in Lauffenburg statt
- Für den Veranstaltungsort der Tagung 2017 gibt es keine Bewerbung und daher muss ihnen noch was einfallen (HEFARI geht weg vom Rotationsprinzip)
- Die Musikschutz-Abgabe SUIISA (das ist bei uns die AKM): Die SUIISA-Gebühren werden von HEFARI selbst berechnet und mit dem Jahresmitgliedsbeitrag eingehoben und dann erst abgeführt.
- HEFARI veranstaltet, wie auch wir Kurse für ihre Mitglieder, u. zwar heuer:
  - Vereinswesen, Steuern
  - Die Fasnacht in den Medien
  - Kurse für NEU-Dirigenten

e) **Kurse für Bütt u. Rhetorik** – auch dazu gibt es einen eigenen TO-Punkt

f) **Ein besonderer Appell des Präsidenten – die BÖF-Ethik-Charta:**

**Bitte verinnerlicht euch unsere ETHIK-Charta.**

Dieses Werk stellt unsere Faschingskultur dar und die Abschnitte auf diesen 4 Seiten sind „**auf den Punkt gebracht**“, sie können überall und jederzeit ungeniert als Brauchtumsvorlage vorgelegt bzw. auf sie verwiesen werden. Auch für Gilden ist dies eine wunderbare Grundlage, darauf aufzubauen. – In der nächsten Ausgabe unserer Faschingszeitschrift „**Narrenpresse**“ wird sie enthalten sein. Herunterzuladen ist sie jederzeit von unserer HP unter [www.boef.at](http://www.boef.at) -> Downloads



## zu 6. Bericht Jugendleiterin u. Gardereferentin Manuela Seif

### a) Gardewesen

**Handbuch:** Das Handbuch wird zu einem geringen Kostenanteil von € 10,- abgegeben. Die Landesgardereferenten sowie die Trainer sollten ein kostenloses Exemplar bekommen. In weiterer Folge wird dieses Handbuch durch Linkverzeichnisse sowie Seminarunterlagen zum Trainerseminar erweitert.

#### **Seminare:**

- **Gardetrainerseminar:**  
vom **09.04. bis 10.04.2016** in Bad Ischl
- **BÖF-Tanztage:**  
Voraussichtlich vom **10.06.-13.06.2016**, ebenso in Bad Ischl

Auf Grund der letzten Erfahrung, ersucht Manuela um Verständnis für eine Stornogebühr, die eingehoben wird. Es gibt Unkosten für Verpflegung und ev. Trainergebühren. Hier die Stornostaffelung:

- Wenn Absage bis 1 Woche vorher -> keine Stornogebühr
- Absage 6 bis 2 Tage vorher -> € 10,- bzw., jedoch bei Seminaren mit Teilnahmegebühr 50 % Stornogebühr
- Bei Nichterscheinen oder Absage am gleichen Tag -> € 20,- bzw. bei Seminaren mit Teilnahmegebühr 100 % Stornogebühr

**BÖF Ausbildung:** Manuela ist gerade dabei, ein Konzept zur einer BÖF Übungsleiterausbildung zusammen zustellen. Auf Anregung der FG Ruf-ling, wäre eine Ausbildung für die Trainier mit einem

- Auffrischkurs in Erste Hilfe,
- einen umfassenden Erläuterung über die Haftung eines Trainers und
- über Versicherungen für die Gardemädchen und den Traine denkbar.

Ev. lässt sich diese Ausbildung in verschiedene Einheiten unterteilen, damit diese Materien im Zuge der Tanztage behandelt werden.

**Gardetreffen:** am **27.02.2016** in Zeltweg

### b) und c) Jugend (BÖF u. NEG)

Wir stehen nun bei 8 Jugendreferenten, u. zwar 5 aus dem LV NÖ, 2 aus dem LV OÖ und 1 aus dem LV Kärnten.

**Seminare:** Es laufen mit dem Verein Samara in Wien Gespräche für ein Seminar bzw. Vortrag. Dieser Verein ist auf Gewaltprävention spezialisiert. Unsere Jugendreferenten sollen auf Mobbing, gewalttätige Übergriffe auf Buben und Mädchen, Drogenkonsum, etc. sensibilisiert werden.

Anhand von Gesprächen mit den Jugendlichen soll erkannt werden, ob eine Gefährdung vorliegt. Die Jugendlichen sollen Vertrauen bekom-



men um auch mit einem Nichtpsychologen über ihre Probleme zu reden. Weiteres Ziel dieser Ausbildung bzw. der Seminare ist, den Eltern der minderjährigen Kinder die Gewissheit zu geben, dass ihr Kind in unserem Verein gut aufgehoben ist.

**Bunte Nasen:** Das Startpaket wird an die neuen Jugendreferenten ausgeben, alle anderen entscheiden selbst ob sie dieses Projekt weiterführen wollen. Für das Frühjahr sind Besuche in den Spitälern angedacht.

## zu 7. Bericht „Nährische Europäische Gemeinschaft“

Vom Do. 17. bis So. 20. September 2015 tagten die Präsidenten und die Delegierten der Mitgliedsländer der Nährischen Europäischen Gemeinschaft in Kitzingen und Veitshöchheim bei Würzburg in Bayern. Vom BÖF waren neben dem Präsidenten auch Ernst Kranawetter als BÖF-Delegierter und die Gattinnen dabei.

**Allgemein:** Die NEG ist die größte und bedeutendste NGO (Non-Governmental Organization – Nicht-Regierungs-Organisation) in Europa, die das traditionelle Volksbrauchtum den Fasching/Karneval pflegt. Sie bildet den Zusammenschluss der in Europa ansässigen nationalen Verbände, die sich der Förderung und der Erhaltung ihrer fastnächtlichen Kultur verschrieben haben.

Mitglieder sind: Deutschland, Schweiz, Belgien, Niederlande, Frankreich und wir Österreicher. Insgesamt sind 8 Millionen Mitglieder über die Gilden und Vereine der Mitgliedsländer indirekt in der der NEG integriert.

### Tagungspunkte:

- Die Liechtensteiner sind mit Jahresende ausgetreten – was keiner verstand, regten sie doch für diese Tagung eine Grundsatzdiskussion an und waren selbst nicht dabei – eben oberrährisch und das führte auch zu allgemeiner scharfer Kritik!
- Italien musste leider ausgeschlossen werden - der Mitgliedbeitrag wurde über mehrere Jahre nicht bezahlt und zudem gibt es seit längerem auch keinen Ansprechpartner mehr.
- Neben den üblichen Routineabwicklungen bei Tagungen, wie Bericht des Präsidenten, Kassenbericht und Entlastung, etc. stand auch eine umfangreiche Berichtsrunde über die internationale Entwicklungen in Sachen Brauchtum auf der Tagesordnung.
- Weiter wurden die Satzungen wiederholt angepasst, dies musste zur Erreichung der Gemeinnützigkeit erfolgen.
- Die NEG ist jetzt unter „**Nährische Europäische Gemeinschaft – Zentralbüro für fastnächtliches Brauchtum e.V.**“ unter der Nummer **18558** im Vereinsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen.

In den letzten 3 Jahren unter Präsident Peter Züger wurde nicht nur der eigenständige Verein eingetragen sondern u.a. eine eigenständige europaweite Jugendorganisation – die NEG-Jugend ([www.neg-jugend.eu](http://www.neg-jugend.eu)) – gegründet. Weiter wurde eine neue NEG-Homepage auf Stand gebracht ([www.neg.eu.com](http://www.neg.eu.com) od. [www.N-E-G.eu](http://www.N-E-G.eu)), bei dieser HP gibt es aber noch viel zu tun.



Am Samstag ging es um die Zukunft der NEG. Sind die Zielsetzungen noch aktuell, oder müssen diese überarbeitet werden? - Nach ausführlicher Diskussion stellen die Teilnehmer der Tagung einstimmig fest, dass die nachstehenden, bestehenden Aufgaben auch für die Zukunft passen:

1. **Aufbau eines Zentralbüros für fastnächtliches Brauchtum in Europa**
2. **Ausbau der Europäischen Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum am Sitz des Deutschen Fastnachtsmuseums in Kitzingen**
3. **Kontaktaufnahme und –Pflege zu internationalen Institutionen und Gremien in Europa**
4. **Regelmäßiger Austausch wichtiger Informationen über die Entwicklung fastnächtlichen Brauchtums und seiner Rahmenbedingungen in den europäischen Staaten.**

Danach wurde planmäßig ein neues Präsidium gewählt. Der bisherige Präsident Peter Züger (Schweiz) trat aus beruflichen Gründen nicht mehr an. Als Präsidentin wurde von ihm Petra Müller vorgeschlagen. Auch die weiteren Präsidiumsmitglieder wurden von Peter Züger zur Wahl vorgeschlagen.

Schließlich gab es eine Sitzungsunterbrechung zu einer Aussprache mit dem vorgeschlagenen Präsidium. Nachdem sich dieses beraten hat – es fielen dabei einige klärende Worte - stellte sich auch Adi Mittendorfer zur Wiederwahl.

Einstimmig wurde Petra Müller als neue Präsidentin gewählt (erstmals in der NEG-Geschichte eine Frau!).

#### **Das einstimmig gewählte gesamte Präsidium der Närrischen Europäischen Gemeinschaft:**

- Präsidentin **Petra Müller** (Deutschland)
- Vizepräsident **Raymond Vlecken** (Niederlande)
- Vizepräsident **Josias Clavadetscher** (Schweiz)
- Protokoller **Adi Mittendorfer** (Österreich)

Ebenfalls einstimmig:

- **Peter Züger** (CH) zum Ehrenvorstandsmitglied
- **Jaques Gigase** (NL) zu einem NEG-Botschafter

Die nächstjährige Tagung wird von Do. 22. bis So. 25. September 2016 bei uns in Österreich, u. zwar in Bad Hall stattfinden, und die gilt es von uns, dem BÖF zu organisieren. Dazu haben wir heute bei der Präsidiumssitzung ein Organisationskomitee gebildet und wir haben auch finanziell die Weichen gestellt.

#### **zu 8. Vortrag der BÖF-Jugend zur Datensicherheit im Internet**

Alexandra Künstler von der Faschingsgilde Traiskirchen – gibt eine kurze Information über Datensicherheit im Internet speziell von Fotos.

Alexandra bringt ein Beispiel aus Deutschland:

Es geht um ein Mädchen aus Deutschland, die bei der Garde mittantzt. Es wurden Fotos zu Erinnerung und für Promotionszwecke gemacht - das ist alles legitim.

**Aber:** Es gibt aber Menschen mit krimineller Ader, die diese Fotos verwenden um Menschen Schaden zufügen wollen. So wurde bei ihr bzw. bei einem ihrer Bilder, das einen Spagatsprung zeigt, die Kleidung wegretuschiert und ein nackter Mann in einer





Position, die den Sexuellen Akt zeigt, dazu kopiert und das alles im Internet veröffentlicht. - Darüber sind natürlich alle geschockt sein, aber heutzutage ist das leider Realität.

95% der hier anwesenden Gilden haben auch eine Garde und Mädels und Burschen die wir schützen sollten.

Deswegen wird dringend empfohlen, bei Fotos unbedingt ein Wasserzeichen zu benutzen. Es schützt vor Datenklau und Missbrauch, und schützt nicht nur eure Garde, sondern überhaupt die ganze Faschingsgilde.

Es gibt dazu u.a. das Programm namens „Fast Stonelimage Viewer“, wo man ganz einfach die Fotos mit einem unlöschbaren Wasserzeichen (u. zwar bei vielen Fotos auf einmal) versehen kann. - Dazu hat Alexandra auch ein PDF mit einer Anleitung erstellt, welches dann frei auf der Homepage zum Download zur Verfügung steht.

### **Zu 9. Berichte zu Seminaren Bütt' und Rhetorik**

**Bütt:** nachdem sich nur 2 Leute bis dato angemeldet haben, musste dieses Seminar abgesagt werden.

**Rhetorik:** Das 3-tägige Rhetorikseminar mit 9 begeisterten Teilnehmern fand in Mödling statt. Referent **Thomas Lösch** war von der guten Stimmung und der Aufnahmefähigkeit unserer Teilnehmer sehr positiv überrascht und angetan.

Extra hervorgehoben wurde die perfekte und liebevolle Betreuung durch den Mödlinger Förderungsverein unter pers. Einsatz von Obmann **Peter Holakovsky**.

Die Präsidentin der FG Traiskirchen - **Regina Mayrhofer** – gibt die Kostprobe eines Kurzreferates über dieses Seminar – launig und faschingsmäßig übertrieben.

### **Zu 10. AKM – Bericht zu den Gesprächen mit Beispielen**

Immer wieder und in den letzten Jahren immer heftiger kommt aus unseren Reihen die Kritik bzw. das Unverständnis für die z.T. hohen oder zu hoch empfundenen AKM-Abgaben. (**AKM** – Abkürzung für Abgaben für **A**utoren, **K**omponisten und **M**usikverleger)

Begleitet wird diese Verärgerung noch von der Finanz, die den Vereinen zunehmend streng auf die Finger schaut. Diese Umstände haben uns als Präsidium veranlasst, beim AKM anzuklopfen. Wir, das waren mein Stellvertreter **Alfred Kamleitner**, der OÖ Landespräsident **Adalbert Zwölfer** und meine Wenigkeit, wir haben uns also im September einen Termin in der AKM-Zentrale in Wien, Baumannstr. 10, geben lassen. Das war eigentlich gar nicht schwer, es war fast so, als ob die schon auf uns gewartet hätten. Wir führten dort mit dem äußerst kompetenten Herrn Georg Flensreis (überregionaler Leiter des Geschäftsbereiches Lizenzen) ein freundliches und konstruktives 2-stündiges Gespräch. Wir erklärten die Strukturen unseres BÖF und den Unmut unserer rd. 130 Mitgliedsvereine, und dass viele die Vorschriften nicht verstehen und diese in den wenigsten Fällen nachvollziehbar sind.

Hr. **Flensreis** erklärte uns dazu sehr glaubwürdig und eindrucksvoll die große Ertragskraft des BÖF mit dem 40%-igen Nachlass auf alle Veranstaltungen. Einen höheren Rabatt gibt es nirgendwo anders, außer bei den Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Polizei, Rettung).



Auf unseren gültigen Vertrag BÖF-AKM vom März 1975 angesprochen räumte Hr. Flensreiz sofort ein, dass viele Formulierungen absolut nicht mehr zeitgemäß sind. So ist darin z.B. „Kontrahenten“ anstatt von „Vertragspartnern“ die Rede, einige Punkte treffen auf den BÖF überhaupt nicht zu und sind eher verwirrend, aber der eingeräumte Nachlass von 40% ist in der heutigen Zeit keinesfalls mehr erzielbar, er wäre absolut unmöglich, erklärte er.

Unsere Vorfahren, der damalige Präsident **Ernst Scheibenpflug** aus Gmunden und Generalsekretär **Norbert Butschek** haben also damals sehr gut verhandelt und das absolute Maximum für den BÖF herausgeholt.

Nach ausreichender Diskussion haben sich die AKM, mit uns auf folgende Zwischenlösung geeinigt, und zwar dass:

- eine ganz einfache Berechnungsmethode aufgezeigt wird, die von jedem Verein leicht nachvollziehbar oder zu prüfen ist
- Dazu seitens AKM ein 3-Seitiges Informationsblatt erstellt wird und

**Diese 3 Seiten, das INFOBLATT, die Hr. Flensreiz nachträglich übermittelt hat, werden von Adalbert Zwölfer näher erklärt (anliegend).**

Wohlgemerkt! Es ist das, nichts Anderes oder Neues, es ist lediglich auf den Punkt gebracht, klarer und nachvollziehbar. Anhand dieser einfachen Parameter und euren Daten kann sich jede Gilde seine AKM-Abgaben ganz leicht selber ausrechnen bzw. die Vorschreibungen prüfen. Entscheiden müsst ihr euch im Vorfeld nur, nach welchen der beiden Varianten ihr die Abrechnung machen wollt.

Veranstaltungsanmeldungen online unter: <http://www.akm.at/> oder mit Download-Formular!

Hr. Flensreiz versicherte uns auch, dass er sich im Falle von Ungereimtheiten gerne klärend zur Verfügung stellt. Alfred Kamleitner ist diesbezüglich sein bzw. euer Ansprechpartner. Also bitte, wendet euch bei Unklarheiten an meinen Stellvertreter Alfred, er wird das dann auf AKM-Bundesebene klären.

Übereingekommen sind wir schließlich auch, dass der bestehende Vertrag von 1975 überarbeitet wird und Hr. Flensreiz auf unsere Vorschläge wartet – und wir, wir werden das gleich in den nächsten Woche angehen.

Weitere Punkte, die besprochen wurden:

- Für ein Gardetraining fallen, da es nicht öffentlich ist, keine AKM-Gebühren an (es gab Gerüchte, dass dafür auch zu zahlen wäre)
- Bei der Einstellung von Filmen auf YOUTUBE kann euch hinsichtlich Abgaben nichts passieren. Youtube ist selbst verantwortlich. Das erklärt auch, dass manchmal Filme gelöscht werden.
- Für die Vervielfältigung und Verkauf von DVD's (CD-ROM, Video, PowerPoint-Präsentationen) mit urheberrechtlich geschützten Inhalten –auch wenn nur an die Aktiven od. an Mitglieder verkauft wird, bzw. auch bei einem „Selbstkostenpreis“ – sind die Rechte für die Austromechna (Vervielfältigung) im Vorhinein zu erwerben. Da es sich um geringe Stückzahlen handelt (50-100 Stk.), werden diese mit pauschal € 0,858 pro DVD abgerechnet. Für eine Meldung





ist der Titel der DVD, die Stückzahl und eine DVD mit dem Vermerk „Faschingsgilde Pauschale 28.09.2015“ einzusenden. Diesbezüglich gibt es auch eine INFO der Austromechana, die euch mit dem Protokoll zugeschickt wird.

Die AKM (Hr. Flensreis) hat sich bereit erklärt, bei unserem nächsten BVT am 21. Mai 2016 – wiederum hier im Saal - einen Kurzvortrag über das uns betreffende gesamte Thema AKM zu halten. Bitte gebt uns euer Feedback, damit wir uns und die AKM zur Beantwortung von offenen Fragen vorbereiten können.

### **zu 11. Besondere Gildenjubiläen im Fasching 2016**

Von Alfred Kamleitner ergeht das Ersuchen um die Bekanntgabe der besonderen Gildenjubiläen – per E-Mail.

### **zu 12. Der 54. ordentlicher BÖF-Bundesverbandstag 2016 in Kuchl**

Der Präsident der Narracucula, Max Vossen wirbt mit einem gelungenen PowerPoint-Vortrag für den 54. Bundesverbandstage vom 20. bis 22. Mai 2016 in Kuchl. Dabei werden auch Programm-Highlites angeschnitten.

### **zu 13. Allfälliges**

#### **a) Wiener Faschingsumzug** anlässlich 250 Jahre Prater

Alexius Vogel wirbt begeistert mit einer großartig gestalteten PowerPoint-Präsentation für den Wiener Faschingsumzug am Faschingssamstag, den 6. Februar 2016 im Prater (Plakat mit Info angehängt).

#### **b) Faschingsumzüge** – Sicherheit u. Vorschriften

Das Veranstaltungssicherungsgesetz gilt in O.Ö. für Faschingsumzüge und allgemein für Brauchtumsveranstaltungen nicht mehr. Trotzdem ergeht die Empfehlung des Präsidenten, die bestehenden bewehrten und praktizierten Vorschriften weiter einzuhalten.

#### **c) Werbemittel neu**

- BÖF-Schal            EUR 20,00
- BÖF-Mascherl      EUR 25,00
- BÖF-Scheibe        EUR 50,00

#### **d) Redaktionsschluss Narrenpresse 15.11.2015 – HINWEIS!**

#### **e) Österreichischen Faschingsmuseum** – Info von LP Stmk. **Mario Krenn**

Der neue Bürgermeister in Knittelfeld versicherte, die Unterstützung ist weiterhin gewährt. Derzeit ist man daran einen Mitarbeiter anzustellen. Die Finanzierung muss noch geklärt werden. Auch der Tourismusverband wurde neu gewählt, die Übernahme der Miete ist weiterhin gesichert.

#### **f) Allergenverordnung** – HINWEIS von LP OÖ **Adalbert Zwölfer**

- Wichtig für alle Gilden die Sitzung selbst bewirten.
- Verweis auf die **Aushangpflicht gemäß der WKO**.
- Auch bei gelieferten Essen, das Formblatt ausfüllen lassen.



- Auf die Homepage werden diese Blätter zum Downloaden gestellt.
- ACHTUNG auch bei privaten KUCHENSPENDEN ausfüllen, bzw. Rezept geben lassen.

Alles auch unter [www.boef.at](http://www.boef.at) abrufbar!!!

**g) Veranstaltung in Verona:**

LP NÖ u. Wien **Anna Kellner** und **Emma Zorga** informieren bzw. laden zur Mitfahrt zum „Eurocarneval der Guggen“ in Verona 14.01.2016 bis 17.01.2016. die Kosten betragen ca. € 380,--

Erstellt am 1.11.2015 von Protokollchef-Stv. Peter Holakovsky

Überarbeitet, und genehmigt am 8.11.2015 – Präsident Adi Mittendorfer u. stv. Präs. Alfred Kamleitner

**Anlagen:**

- > Infoblatt BÖF/AKM
- > Beispielrechnungen zum AKM-Beitrag
- > Infoblatt Austromechana zur Vervielfältigung von DVD's, etc.
- > Unterlagen zur Allergenverordnung
- > Plakat u. Info Wr. Faschingsumzug am Faschingsdienstag